3 Arbeitstechniken

In diesem Kapitel werden Arbeitstechniken beschrieben, um den Patientenzustand beurteilen und erweiterte Erste Hilfe leisten zu können. Es wird das cABCDE-Schema als universeller Ansatz der Patientenuntersuchung und -versorgung vorgestellt.

3.1 cABCDE-Schema

Das cABCDE-Schema hat sich in den letzten Jahren in allen Bereichen der klinischen und präklinischen Notfallmedizin etabliert. Je nach Kurssystem kann es zu geringfügigen Änderungen kommen. So gibt es Systeme, die sich an „xABCDE" orientieren, andere lassen wieder den ersten Buchstaben weg und verwenden ein reines „ABCDE". Alle Unterschiede hier aufzuzeigen würde den Rahmen des Buches bei Weitem sprengen.

Durch eine strikte Gliederung hat das cABCDE-Schema den Vorteil, dass es die Gefahr, etwas Relevantes zu vergessen oder zu übersehen, deutlich reduziert. Gleichzeitig ordnet es die Untersuchung und die erforderlichen Maßnahmen danach, wie gefährlich die entsprechende Störung für den Patienten ist.

Behandle zuerst, was zuerst tötet!

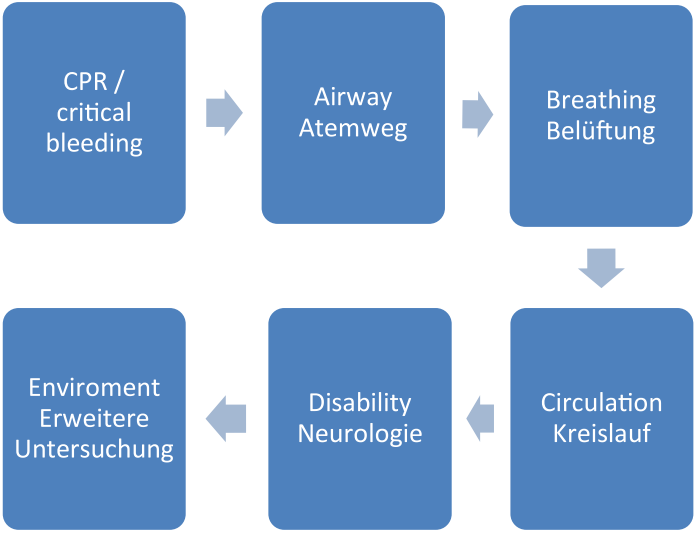
Beispiele:

Wärmeerhalt ist wichtig: Nur nutzt es dem Patienten nichts, zeitig zugedeckt zu werden, wenn vorher nicht die lebensbedrohliche Blutung gestillt wurde.

oder

Der Patient hat keinen Nutzen von einer Sauerstoffgabe, wenn die Atemwege verlegt sind und der Sauerstoff nicht dort ankommt, wo er benötigt wird.

Da das cABCDE-Schema aus dem englischen Sprachraum kommt, lassen sich die entsprechenden Begriffe nicht immer 1:1 übersetzen.



Ablauf cABCDE-Schema (Grafik: Besch)

C-ABCDE Schema	
Critical Bleeding (Kritische Blutung)	Sofortige Kompression lebensgefährlicher Blutungen Druckverband Tourniqet
CPR (Herz-Lungen-Wiederbelebung)	Erkennen eines Herz-Kreislauf-Stillstandes Beginn der Wiederbelebung
Airway (Atemweg)	Oberer Luftweg frei? Inspektion Absaugen/Ausräumen Überstrecken/Esmarch Guedel-/Wendl-Tubus Seitenlage Patient spricht ohne Atemgeräusch – kein A-Problem
Breathing (Belüftung)	Lunge belüftet? Atemfrequenz? Atemarbeit? Atemgeräusche? O_2-Sättigung? Atemerleichternde Lagerung? Atemkommandos? Sauerstoffgabe!
Circulation (Kreislauf)	Puls am Handgelenk tastbar? Hautfarbe? Rekap? Schocklage? Flachlagerung? Schweiß? Blutstillung!
Disability (Neurologie)	WASB Schema? Patienten zu Ort und Zeit orientiert? FAST Schema? BZ?
Enviroment (erweiterte Untersuchung)	Wärmeerhalt, Temperaturmessung, Betreuung Anamnese

Bestandteile cABCDE-Schema (Grafik: Besch)